

Gebrüder Lafer im neuen Heim.

Die Räume wachsen, es dehnt sich das Haus! Als die Gebrüder Lafer vor ungefähr dreißig Jahren ihr erstes Groceriegeschäft eröffneten, träumte vielleicht keiner von ihnen, daß sie eines Tages Eigentümer des größten Detailgeschäftes in dieser Branche sein würden. Heute aber hat Herr Frank G. Lafer, jetzt der alleinige Besitzer des Geschäftes, die Gemüthsruhe, sich dessen rühmen zu können. Das neue große Gebäude am Broadway, nahe der Grand Avenue, das morgen eröffnet und in Zukunft das Heim der Firma Lafer Bros. sein wird, legt

ohne Zweifel schnell noch mehr anwachsen.

Wohl möglich.

James L. Fields, ein bekannter Verleger und selbst Schriftsteller, erzählt, wie er einst nach Stratford fuhr. Er traf dort einen alten Mann, der in der Gegend geboren war und immer dort gelebt hatte, und sagte ihm, daß er gern das Haus sehen möchte, in welchem Shakespeare geboren wurde. „Das ist allright,“ erklärte der Mann aus Stratford, „aber wissen Sie, was ich denke? Ich glaube, kein Mensch würde heute von Shakespeare reden, wenn er nicht die Stände geschrieben hätte.“

Lebensversicherungsmann gibt wahres Zeugnis ab.

Erfahrener Detrouer wiederholt sein früheres Zeugnis über Plant Juice.

Die Symptome von Magenleiden mögen so viele Formen annehmen, daß sie manchmal als organische Krankheiten verkannt werden. Hier liegt die Hauptgefahr des Lebens. Plant Juice, die neue Kräutermed-



F. W. Neathling.

zin, erweist sich in solchen Fällen als unübertrefflich. Dies wird täglich durch viele Heilungsgeschichten bewiesen, welche aus jeder Stadt eintröfen, wo Plant Juice zu haben ist. Seit Plant Juice in Michigan eingeführt wurde, haben schon viele hiesige Leute Zeugnisse über seine Güte ausgestellt. Kürzlich wiederholte Herr F. W. Neathling, in No. 1527 Seminole Avenue wohnhaft, ein wohlbekanntes Mitglied der Grubenthaler Lebensversicherungsgesellschaft, sein im vorigen März abgegebenes Zeugnis. Er sagte:

„Vorigen März besennte ich die Güte von Plant Juice, und nachdem fünf Monate verlossen sind, kann ich nur wiederum sagen, daß es die beste Medizin ist, welche jemals dem Publikum offeriert wurde. Ich bin vollständig geheilt worden. Ich treffe jeden Tag Freunde, welche mir sagen, daß ich wohl aussehe und mich fragen, was ich gebraucht habe. Dann erzähle ich ihnen, wie ich von Plant Juice geheilt wurde. Ich fühle jetzt wie ein neuer Mann. Es hat meinen Magen, die Leber und Nieren in einen erstklassigen Zustand gesetzt und ich habe meine frühere Gesundheit wiedergewonnen. Ich kann nicht zu viel über Plant Juice sagen.“

Worte wie diese und viele andere, welche veröffentlicht wurden, haben einen großen Einfluß, denn dieselben kommen von bekannten, glaubwürdigen Männern, welche aus dem Gebrauch von Plant Juice Vorteil gezogen haben.

Der Plant Juice Mann ist in der Lunningham Apotheke, No. 155-157 Woodward Avenue (neben Siegel's), wofür er täglich das hiesige Publikum begrüßt, das Geheilmittel kauft und die Güte desselben erklärt. (Anz.)

Handelstauchboot erwartet.

Deutsches II-Boot war gestern angeblich 300 Meilen östlich von Kautuck.

Washington, Mass., 15. Sept. Ein Mann, der in naher Verbindung mit der Eastern Forwarding Co., den amerikanischen Agenten der deutschen Handelstauchboot-Linie, steht, behauptet, daß gestern ein drahtloser Bericht von einem deutschen Handelstauchboot eingetroffen sei, das sich 300 Meilen östlich von Kautuck befand. Das betreffende Boot mag die Bremen, die Amerika oder die auf der Rückfahrt befindliche Deutschland sein.

Die Bremen wird nun schon fast einen ganzen Monat in New London erwartet. Eine Washingtoner Depesche vom letzten Samstag sagte, daß das Boot an der britischen Küste im Englischen Kanal vorübergekommen wäre, daß es aber anscheinend im Atlantischen Ozean verloren ging. Das Boot, das sich drahtlos gemeldet hat, sollte morgen oder Sonntag in New London eintreffen.

Frau Howe dem Tode nahe.

Präsident trifft Anstalten zur Fahrt nach New London, Conn.

Long Beach, N. J., 15. Sept. Präsident Wilson erhielt heute Nachricht, daß die sträpfe seiner Schwester, Frau Annie E. Howe, die in New London, Conn., krank darniederliegt, rapid sinken. Der Präsident traf sofort Anstalten, im Falle einer weiteren Verschlimmerung im Besonderen seiner Schwester nach heute nach New London zu reisen. Sollte Frau Howe sterben, dann dürfte der Präsident zum Leichenbegängnis nach South Carolina reisen.

Flüchtiger Sträfling gefaßt.

Jackson, Mich., 15. Sept. Gefängniswachen suchten heute das Territorium um Jackson nach Spuren von Harry Watson ab, der sich gestern dem Zug zur Freiheit durch ein verriegeltes Fenster der Gefängnis-Kapelle schloß. Watson, der Mitglied des Gefängnis-Chores war, befand



Samstag Mädchen- und Kinder-Kleidungsstücke von außerordentlichem Werte als Schul und College Tracht

Wundervollsten Werte in Herbst-Anzügen für Fräulein \$20 = \$25 = \$35

Complete Ausstellung von Herbst-Röcken für Fräulein \$17.50 - \$20.00 - \$25.00

Größen 14 bis 18 Jahre. Anzüge, welche zurück nach Paris gehen für ihre Prototypen. Besondere Modelle von Lanvin und Jany sind beachtenswert. Mit Pelz garniert oder mit Sammet oder Beaded garniert. Von Broadcloth, Velour Cloth, Gabardine, Whipcord und Serges.

Serge Kleider in College Moden für junge Damen, \$10 aufwärts

Die besten Mädchen-Coats, die je gezeigt wurden zu \$5.95 - \$7.50 - \$12.75 und aufwärts bis \$35

Täglich werden diesen Gruppen neue Muster hinzugefügt, um dieselben frisch und interessant zu erhalten. Süßliche kleine Mäntel für Mädchen von 6 bis 14 Jahren. Vorrätig in Chinillos, Jübelines, Douder Wirturen, Velour, Velours, Dubois, Velvets und Corduroys. Süßliche Garnituren von Pelz oder Robert's Plüsch. Fast alle Muster haben Gürtel.

Coats für kleine Kinder \$5.00 - \$7.50 - \$10.00 Süßliche kleine Mäntel für Knaben und Mädchen von 2 bis 6 Jahren, von Chinillos, Broadcloth, Tweeds, Chees, Corduroys, Velvets. Viele mit Pelzgarnitur.

Serge Kleider für Mädchen \$5.75

Süßlich aussehende Kleider, welche den praktischen Bedürfnissen des täglichen Lebensbedarfs entsprechen. Regulation Blusen, Mäntel, in marineblau, braun oder schwarz.

Mädchen's Woll-Sweaters Farben - rot, weiß, rose, Copenhagen, braun \$2.95 Größen 6 bis 12 Jahre

Leinen Kleider für Mädchen 95c - \$1.50 - \$2.95

Neueste gute Kleider für den Schulgebrauch Anfang Herbst. Ihre Neuheit und das hübsche Aussehen macht sie sehr beliebt. Vorrätig in einfachen Chambrays und Plaid und getreften Gingham's.

Mädchen's Herbst - Fußwaren Velvet und Plüsch geschneiderte Modelle - alle Farben \$3.50 bis \$5.00



Mädchenhändler schwer bestraft.

Arthur Steele muß 2 1/2 Jahre im Zuchthaus zubringen.

Arthur Steele, aus Terre Haute, Ind., wurde gestern von Bundesrichter Tuttle wegen Verletzung des Mann-Gesetzes zu 2 1/2-jähriger Haftstrafe im Bundeszuchthaus zu Fort Leavenworth verurteilt. Das Verbrechen wurde im Jahre 1914 verübt, doch Steele wurde auf Bürgschaft entlassen und verdriftete unter Umhüllung seiner Bürgschaft im Betrag von \$4000; er hatte Daily Redmond im Jahre 1914 aus South Bend, Ind., nach Detroit verschleust und hier dem Vater in die Arme geworfen. Er wurde kürzlich in Kansas City eingekerkert und nach Detroit zurückgebracht.

Von der Bibliothek.

- "Songs from the South" - J. C. Adamson
- "Camp Fires in the Yukon" - S. A. Auer
- "The Religious Life of Famous Americans" - V. A. Banks
- "Diplomatic Protection of Citizens Abroad" - E. M. Borchard
- "Socialism and War" - V. W. Bondin
- "Underlying Principles of Modern Legislation" - W. J. Brown
- "Real Estate Educator" - L. J. Carey
- "The German Mole" - Jules Claes
- "Self-reliance" - Mrs. D. F. C. Fisher
- "Child Study and Child Training" - W. V. Forbush
- "The Restoration of Europe" - A. S. Fried
- "Foundation of the Ottoman Empire" - S. A. Gibbons
- "Birds and Man" - W. S. Hudson
- "War and the Breed" - D. S. Jordan
- "With Americans of Past and Present Days" - J. A. A. Justerand
- "Other, an Anthology of the New Verse" - Alfred Kremnberg
- "Reclaiming the Ballot" - Ward Macaulay
- "Med Horizon" - Patrie Mac-Gill
- "Rumania, Der Hofströ und Politics" - D. Mitran
- "San Diego Garden Pair" - A. C. Neubaus
- "The Things Men Fight For" - S. S. Powers
- "The Shell Not Bah" - F. S. Simonds
- "What is Coming?" - S. O. Wells
- "The Assault" - M. W. Wile
- "Speeches" - Woodrow Wilson

Das Problem dürften nun auf Jahre hinaus gelöst sein durch Errichtung des neunmündigen Prachtgebäudes 31 und 33 Broadway, welches mit seiner weichen Front und hellblauen Verzierung eine weitere Stätte für diese Geschäfte bildet.

Dieses ganze Gebäude mit seinen großen, hellen, vorzüglich ventilierten Räumen wird der Firma Lafer Bros. zum Betrieb ihres Geschäftes dienen und zur morgigen Eröffnung desselben ist das Publikum eingeladen. Hier steht der Firma ein Vorrat von 37,000 Quadratfuß zur Verfügung; das ganze Gebäude ist feuersicher gebaut und aufs allermodernste und praktischste eingerichtet.

Im hohen Basement befindet sich vor allem die Kühlanlage, Eisfränsen, die Heizung- und Ventilationsvorrichtungen, die Maschinen zum "Cash Carrier-System", sowie überhaupt alle Maschinen. In dem geräumigen, elegant ausgestatteten ersten Stockwerk sind die Hauptverkaufsräume gelegen, in denen alles zur Groceriebranche gehörige zu finden ist. Das zweite Stockwerk ist dem Verkauf und Order-Department gewidmet - die Firma betreibt auch ein Engros-Geschäft - und auch ein Teil des dritten Stockwerks dient diesem Zwecke. Im vierten Stockwerk befindet sich das Department zum Abfüllen von Kaffee und Mischen von Tee, welches eine Spezialität des Geschäftes bilden. Alle anderen Stockwerke werden als Lagerraum benützt, denn die Firma hält immer große Warenmengen auf Lager. Für ihr Geschäft hätte die Firma eine bessere Lage kaum finden können und ihr jetzt schon sehr großer Kundenkreis wird im neuen Heim

Gefangener sprang vom Zug.

Waltonen auf Fahrt nach New York bei Sturzflug schwer verletzt.

New York, 15. Sept. Arthur Waltonen, der in Verbindung mit der vor einem Jahr erfolgten Ermordung der reichen Witwe Elizabeth Nichols vor wenigen Tagen in Ironwood, Mich., verhaftet worden war, sprang heute früh auf der Durchfahrt in Harmon, N. Y., von einem Zug der New York Central-Bahn, auf dem er in Begleitung von Detektiven nach New York gebracht wurde. Der Zug wurde zum Stillstand gebracht und Waltonen in einem Graben neben den Geleisen in schwer verletztem Zustande gefunden. Man brachte den Gefangenen nach New York und transportierte ihn nach einem Spital. Sein Zustand soll kritisch sein.

Geheime Versammlung aufgehoben.

318 J. W. B. nahe Scranton wegen Aufrufes verhaftet.

Scranton, Pa., 15. Sept. Eine Versammlung der Industrial Workers of the World in Old Forge wurde gestern abend durch Sheriff Ben S. Phillips mit Hilfe von einem Duzend Hilfscherriffen und 20 Staats-Konstablern aufgehoben und alle 318 Teilnehmer unter Anführung des Auftrages nach dem Lackawanna County-Gefängnis gebracht. Die Behörden hatten vorher die Versammlung verboten, aber die Führer der J. W. B. beschloßen, sie im geheimen abzuhalten. Die Behörden erfuhrn davon und veranstalteten

Gefand Mord an Polizisten.

Junger Bursche in Chicago auf Verdacht hin verhaftet.

Chicago, 15. Sept. Der 19 Jahre alte Walter Wendt von Altoona, Pa., der hier verhaftet wurde, ist nach Angaben der Polizei einer der drei Männer, die im Oktober 1915 den Polizisten Michael McKeenley in Altoona erschossen. Wendt wurde auf Verdacht hin verhaftet und soll laut Behauptung der Polizei gefangen haben. Er soll die Namen der anderen Personen, die an dem Mord beteiligt waren, genannt haben. Wendt wird für die Behörden in Altoona festgehalten werden.

Stellt sich den Behörden.

Slavische Depositen in Chicago verlierten bei Krach von Privat-Bank.

Chicago, 15. Sept. Der 20 Jahre alte Stephen Widniak, Manager der Privatbank von Michigan & Sons, die gestern geschlossen wurde, als \$50,000 in Spardepositen fehlten, lieferte sich heute dem Staatsanwalt Bonne aus. Sein Vater, Michael Widniak, wird sich wie sein Anwalt sagte, später den Behörden stellen.

Die zwei großen Dampfer.

City of Detroit III. und City of Cleveland III. der D. & C. Linie unterhalten täglichen Verkehr zwischen Detroit und Buffalo, abfahrend 5 Uhr nachm., Central Standardzeit. Benutzen Sie "den Wasserweg" auf Ihrer Reise nach dem Osten. - Anz.

Letzte Kriegsnachrichten.

London, 15. Sept. Die Erneuerung heftiger Kämpfe in Mesopotamien mit den Briten in der Offensive wird in einer verzögerten Depesche aus Konstantinopel vom 9. September gemeldet. Die Briten sollen in einem Kampfe allein 2000 Mann verloren haben. Berlin, 15. Sept. Bulgarenische Truppen sind aus ihren Stellungen bei Malkenidze durch die Serben vertrieben worden, wie heute hier amtlich zugegeben wird. Ostlich vom Vardar haben die Briten vorgeschobene Gräben genommen, wurden aber später wieder vertrieben. Berlin, 15. Sept. Erfolgreiche Operationen der Verbündeten an der russischen und rumanischen Front sind in dem heutigen amtlichen Berichte enthalten, der wie folgt lautet: „Gruppe des Erzherzogs Karl Franz: Im Marajowka-Abchnitt und östlich von ihm sind die Kämpfe der deutschen und türkischen Truppen erfolgreich gewesen. „In den Karpaten wurden russische Truppen, die unsere Linien an dem westlichen Abhänge der Gintros-lanau durchbrochen hatten, wieder zurückgedrückt. Ein Abschnitt unserer Stellungen, der westlich von Kapul in die Hände des Feindes gefallen war, wie gestern berichtet wurde, ist zurückgewonnen worden. „In Siebenbürgen haben deutsche und österreichische Truppen bei Hübing und Hageg die Kämpfe mit für sie günstigen Erfolgen erneuert.“ Saloniki, 15. Sept. Bulgarenische Truppen fallen, von den Serben heftig verfolgt, auf die griechische Stadt

Norina zurück. Die Serben haben dort 20 Gefangene erbeutet.

Bei den Türken. Viele Deutsche, die sich jetzt um Anbahnung eines dauernden freundschaftlichen Verhältnisses zur Türkei bemühen, werden sich über einen Auszug aus einem Feldpostbrief freuen, der am 22. Februar in der bulgarisch-herblich-griechischen Grenzstadt geschrieben worden ist und der „Frankfurter Zeitung“ zur Verfügung gestellt wird. Da heißt es: „... die Verpflegung und die Post müssen von uns in K der J. geholt werden; neulich war ich deswegen sogar wieder einmal in J. Das ist natürlich eine unverständliche und langweilige Geschichte, besonders bei kaltem und regnerischem Wetter, aber man bekommt doch wenigstens noch hin und wieder etwas. Auf solchen Fahrten, bei denen wir natürlich draußen übernachten müssen, quackieren wir uns mit Vorliebe bei Türken ein. Wir Deutschen werden von ihnen mit einer großen Herlichkeit und Gastfreudigkeit aufgenommen. Der Bürgermeister des türkischen Dorfes kommt und begrüßt uns, sobald er von unserer Ankunft hört, und führt uns dann in das Haus eines angeesehenen Einwohners. Dort wird dann ein Feuer in dem offenen Kamin angezündet, wir legen uns alle darum herum, und unter Wirt bietet uns Jigaretten und Kaffee an. Dann packen wir unsere Sachen aus, und er nimmt eine Kostprobe aus unseren Feldbrotchen und besonders gern eine Zigarre. Leider kann die Unterhaltung nur unvollkommen geführt werden, mit Zeichen, englischen und französischen Wörtern. Besonders herzlich wurden wir einmal von einem Schullehrer aufgenommen, der, als wir ihm begeistert gemacht hatten, daß wir gern Eier hätten, seine Schulkinder zur Eierjuche in's Dorf schickte mit dem Ergebnis, daß wir binnen einer halben Stunde achtzig Eier hatten. Für das Duzend haben wir eine Mark bezahlt, das wird jetzt in Deutschland heftig reich erregen. Leider ist das schöne Land der Eier weit hinter uns; hier bedeuten uns die Einwohner auf die Frage nach Eiern, das Französisch allen Hüthern die Hälfe umgedreht habe.“